

**Niederschrift
über die 30. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 28.09.2017
Sitzungsort:	im Kleinen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:45 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer	zeitweise anwesend
Herr Daniel Herold	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik	zeitweise anwesend
Frau Petra Rank	
Herr Jörg Schmidt	

Beratendes Mitglied

Herr Thomas Joram	
Herr Dietrich Kelterer	
Frau Cornelia Meinel	
Herr Volker Rudert	
Frau Renate Wünsche	zeitweise anwesend

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ingo Eckardt	entschuldigt
Herr Christian Erdmann	entschuldigt
Herr Rico Kusche	abwesend
Herr Benjamin Zabel	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Lutz Behrens	entschuldigt
Herr Stefan Fraas	abwesend
Herr Frank Thieme	abwesend

Mitglieder der Verwaltung:

Ingrid Sorge, Rechnungsprüfungsamt

Gäste:

Uwe Fischer, progressio

Dr. Ilona Gogsch, beratende Bürgerin Stadtbau- und Umweltstauschuss

Sabine Schott, Freie Presse

Torsten Piontkowski, Vogtland-Anzeiger

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Beantwortung von Anfragen
- 1.3 . Informationen des Bürgermeisters
- 2 . Stand der Umsetzung der Planung Weisbachsches Haus, Bleichstr. 1
- 3 . Vorberatung
- 3.1 . Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2017 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
652/2017
- 4 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 30. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet. Herr Bürgermeister Steffen Zenner begrüßt die Gäste. Weiterhin begrüßt er die neu berufene sachkundige Einwohnerin Frau Cornelia Meinel von der CDU-Fraktion.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE und Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Herr Bürgermeister Steffen Zenner schlägt vor, den TOP 3 Vorberatung-Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2017 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, Drucksachennummer: 652/2017 vorzuziehen, da 2 Stadträte, Herr Stadtrat Hansgünter Fleischer und Herr Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik von der CDU- Fraktion, den Kultur- und Sportausschuss aus wichtigen Gründen vorzeitig verlassen müssen.

Diese Änderung in der Tagesordnung wird durch die Anwesenden einstimmig bestätigt.

1.2 . Beantwortung von Anfragen

Seitens der Stadträtinnen und Stadträte ist nichts offen geblieben.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner teilte mit, dass 2 Beantwortungen noch offen sind.

Zum einen die Eislauffläche zum Weihnachtsmarkt, die in diesem Jahr nicht realisiert werden kann (innerhalb von 2 Monaten ist eine diesbezügliche Ausschreibung nicht möglich). In Zusammenarbeit mit dem GB II wird eine gründliche Vorbereitung der Ausschreibung für 2018 durchgeführt.

Zum anderen die Anfrage von Frau Dr. Sehringer, wo bzw. in welchem Besitz sich der Nachlass, vor allem der photographische Nachlass, von Frau Johanna Falk befindet. Frau Falk hat ihren Nachlass zu Lebzeiten übergeben. Dieser ist im städtischen Archiv gespeichert und hinterlegt, zum Teil auch archiviert. Ein Teil wird auch im Museum der Stadt Plauen gelagert.

1.3 . Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Steffen Zenner informiert über die Anschaffung des neuen Ticketsystems-Eventim in der Festhalle Plauen, was eine überregionale Erreichbarkeit und Vereinfachung des Ticketverkaufs ermöglicht.

2 . Stand der Umsetzung der Planung Weisbachsches Haus, Bleichstr. 1

Anwesend sind auch Mitglieder des Stadt- und Umbauausschusses, die den Informationen zum Planungsstand Weisbachsches Haus beiwohnen.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner informiert, dass es zurzeit verschiedene Planungsstände gibt. Er berichtet über die Ausstellungskonzeption und dem Stand in der Hofwiesenstraße 7. In einer Power Point Präsentation erläutert Herr Bürgermeister Steffen Zenner, die Bewerbung der estnischen Agentur „Koko“ für die Ausstellungsgestaltung des Weisbachschen Hauses der Stadt Plauen.

Die Firma kann eine hohe Reputation vorweisen und verfügt über ausreichend Referenzobjekte. Die Bewerbung besticht durch Know how im Designbereich und sehr viel Virtualität. Eine Spezialität dieses Ausstellungsgestalters ist es, alte Substanz neu zu aktivieren. Die Stadt Plauen hat Mut bewiesen, bei der Vergabe an einen estnischen Anbieter, da dieser ein völlig neues und hochmodernes Ausstellungskonzept kreiert hat. Das ist auch ein Anspruch der Stadt Plauen, nicht das Althergebrachte zu zeigen, sondern etwas ganz Neues zu schaffen, eine Ausstellung von nationaler Bedeutung zu etablieren.

Herr Dr. Salesch, Fachdirektor des Vogtlandmuseum, ist federführend in einer gegründeten Arbeitsgruppe, die mögliche Ausstellungsobjekte begutachtet und auswählt, überlegt, welche Maschinen im Weisbachschen Haus gezeigt werden könnten. Auf Grund der Gegebenheit, dass das Weisbachsche Haus auf Kiesbett des Elstergrundes steht, können schwere und großteilige Maschinen nicht aufgestellt und präsentiert werden.

Es sind Aufträge hinsichtlich der Restaurierung von Maschinen vergeben. Es werden mit dem Ausstellungsgestalter „Koko“ Fragen der technischen Ausstattung und Klimatisierung geklärt. Maschinen könnten auch virtuell dargestellt werden, was den Vorteil hätte, dass es keinen Verschleiß der Technik gibt, keine übermäßigen Lärm- und Schmutzbelastigungen entstehen.

Ein weiteres Ziel ist es, Besucher zu erreichen, die eigene Muster kreieren wollen, so dass beim Verlassen der Ausstellung Besucher ihr eigenes, geschaffenes Muster mitnehmen können.

Frau Stadträtin Frau Petra Rank, Fraktion DIE LINKE fragt nach, ob weiteres Personal bei der Betreuung des in der Elsteraue etablierten und neu zu schaffenden Ensembles eingestellt wird. Herr Bürgermeister Steffen Zenner, teilt daraufhin mit, dass es notwendig ist, neues Personal einzustellen.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner informiert weiterhin über die Notwendigkeit, einen Quartiermanager zu etablieren, was auch ein Wunsch aus dem Kultur- und Sportausschuss heraus ist.

Dazu stellt er Herrn Uwe Fischer vor, der über die Hempelsche Fabrik berichtet und die Wichtigkeit unterstreicht, einen Quartiermanager zu engagieren, der die Fäden in den Händen hält, kreativ gestaltet, koordiniert, veranstaltet, managet.

Herr Uwe Fischer ist beauftragt, eine Nutzungskonzeption für die Hempelsche Fabrik zu erstellen und ist bereits mit potenziellen Nutzern in Kontakt getreten. Zusammenfassend stellt er die derzeitige Situation der Hempelschen Fabrik und seine Vorstellungen vor:

- Die Elsteraue ist ein klassisches urbanes Zentrum, was viel Potenzial in sich birgt(geschichtsträchtiger Ort, zentrale Lage und bereits etablierte Einrichtungen)
- Die Hempelsche Fabrik selbst hat eine Nettofläche von ca. 3.000 qm, die sich auf vier Etagen erstreckt
- Es sollen hier Angebote geschaffen werden, insbesondere auch für junge Leute, um sie in der Region zu halten und ihnen ein Podium für kreatives Tun zu geben. Dies kann erreicht werden, durch:
- Die Etablierung von Startups
- Schaffung von sogenannten Open Spaces, die Freiberufler anziehen, die für ihre Arbeit keinen festen Ort benötigen
- Integrieren von angesagten Shops (Café, evtl. Kaffeerösterei, Bioladen etc.)
- Schaffen von Angeboten (Workshops, Schulungen, Seminare, Ausstellungen, Konferenzen, Tanz- und andere Veranstaltungen verschiedenster Bereiche)
- Errichtung eines Platzes für Wohnmobile (Bereicherung von zukünftig gefragten Übernachtungsmöglichkeiten für jüngere Menschen, sogenannten Digital-Nomaden-Hotspots)
- Planen von Future Labs, in denen es um die digitale Bildung von Kindern und Jugendlichen geht

Mit den real Vorhandenem und den visionären Vorstellungen unterstreicht

Herr Uwe Fischer, was für breite Möglichkeiten Plauen in der Elsteraue zu bieten hat und wie wichtig es ist, diese für die ganze Region zu nutzen.

Herr Thomas Joram, Sachkundiger Einwohner der Fraktion DIE LINKE, merkt nach den Ausführungen des Herrn Uwe Fischer an, dass ihm hierbei das traditionelle Handwerk fehle (die Kreativwirtschaft mit dem traditionellen Handwerk zu verbinden).

Darauf antwortet Herr Uwe Fischer, dass dies auch in einer sogenannten „Werkstatt für Kopf und Hand“ vorgesehen ist. Hier treffen sich jüngere und ältere Menschen, die etwas erarbeiten, was man nicht zu Hause schaffen will und kann.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner informiert über das Gebäude in der Hofwiesenstr. 7, das nunmehr städtisches Eigentum ist und entwickelt werden sollte. Eventuell könnte hier ein Vereinsheim für einen Dachverband „Vomag-Verein“ gegründet werden, mit dem Ziel, größere Maschinen aufzustellen, sie live zu sehen und erlebbar zu machen, quasi Industriegeschichte „zum Anfassen“ zu etablieren. Auch das Angebot einer Bastelwerkstatt könnte angeboten werden, wo man sich individuell gestalterisch verwirklichen kann.

Der Zeithorizont für die aktive Gestaltung wird wohl jedoch nicht vor 2022/23 liegen können und wäre ohne Fördermittel nicht zu stemmen.

Auf das Problem der Namensgebung für das Weisbachsche Haus, Bleichstr. 1 macht Herr Bürgermeister Steffen Zenner aufmerksam. Es bestehen z.Zt. mehrere Arbeitstitel, was nicht hilfreich bei der Beantragung von Fördermitteln und dem Werben für den Gesamtkomplex ist. Ziel sollte es Anfang des Jahres 2018 sein, einen einheitlichen Titel zu finden. Dies könnte in Form eines öffentlichen Preisausschreibens, unter Einbeziehung der Bevölkerung sein oder die Arbeitsgruppe Kultur kreiere einen Titel. Die Anwesenden sind angehalten, diese Aufgabe in ihre Fraktionen mitzunehmen, um Vorschläge für die Namensfindung zu erarbeiten.

3. Vorberatung

3.1. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2017 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen 652/2017

Nach Einholung mehrerer Angebote wird die HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt, sie wird die Prüfung im vierten aufeinanderfolgenden Jahr durchführen und hat wiederum das günstigste Angebot abgegeben. Da keine weiteren Anfragen vorliegen, ist der Beschluss über die Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2017 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen mit einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE bittet um eine Antwort hinsichtlich der Problematik Wassereintritt in der HC-Einheit Arena an der Wieprechtstraße. Wie sieht der derzeitige Stand der Behebung und Ursachenbeseitigung auf.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion teilt dem Ausschuss mit, dass er eine Antwort von der GAV bzgl. des angesprochenen Problems erhalten hat.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner bittet um Übermittlung dieser Antwort, um sie anschließend an alle anderen Fraktionen zu versenden.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner schließt den öffentlichen Teil und bedankt sich bei allen Gästen, der Presse und bei Herrn Uwe Fischer für seine umfangreichen Ausführungen.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Petra Rank
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Torsten Abraham
Schriftführer

Jörg Schmidt
Stadtrat